



## DIE PLANUNGSREISE

### EIN EIGENER SCHÜLERWORKSHOP – IN 10 SCHRITTEN

#### WOHIN „Das Reiseziel“

1

Gibt es etwas, das du besonders gut kannst? Oder schon immer mal ganz genau erforschen wolltest? Was ist dein Vorhaben während der Workshop-Zeit?

Schildere uns in drei Sätzen, wohin die Reise geht:

.....

.....

.....

.....

#### WER „Die Reisegruppe“

2

Möchtest du anderen eine Einführung in deine Welt geben - in das, was du super spannend findest oder hast du Lust, dich mit Gleichgesinnten auf eine „Forschungsreise“ zu begeben?

Schildere kurz deine Vision, wie du (mit anderen) arbeiten willst:

.....

.....

Was denkst du, wie sich „die Reisegruppe“ zusammensetzt? Versuche möglichst fair und realistisch für deine Gruppe zu planen und schätze deine Stärken realistisch ein.

- ❖ Wie viele Teilnehmer kannst du alleine / mit deinem Team anleiten?
- ❖ Was sollten die Schüler/innen, die bei dir machen / dringend wissen / mitbringen / können?
- ❖ Wer könnte Schwierigkeiten haben und besondere Aufmerksamkeit brauchen?

- Ich kann eine Gruppe anleiten und kenne mein Thema ganz genau
- Ich kann eine Gruppe motivieren, kenne das Thema ganz gut und arbeite gerne mit einem Experten zusammen
- Ich arbeite gerne in einer Gruppe, wir sind ein eingespieltes Team und gut darin, andere in unsere Gruppe einzuladen
- Ich bin ein guter Teamplayer und kann zusammen mit anderen (egal wem) konzentriert in kurzer Zeit etwas über das Thema erarbeiten



### 3

#### WARUM „die Reiselust“

Woraus schöpfst du deine Motivation und wie kannst du andere begeistern?

Formuliere, um was es in deinem Workshop gehen soll, was gelernt werden kann und was ganz besonders spannend, aufregend, genial und cool daran ist.

FÜR MICH:

.....

.....

.....

.....

FÜR DIE ANDEREN:

.....

.....

.....

.....

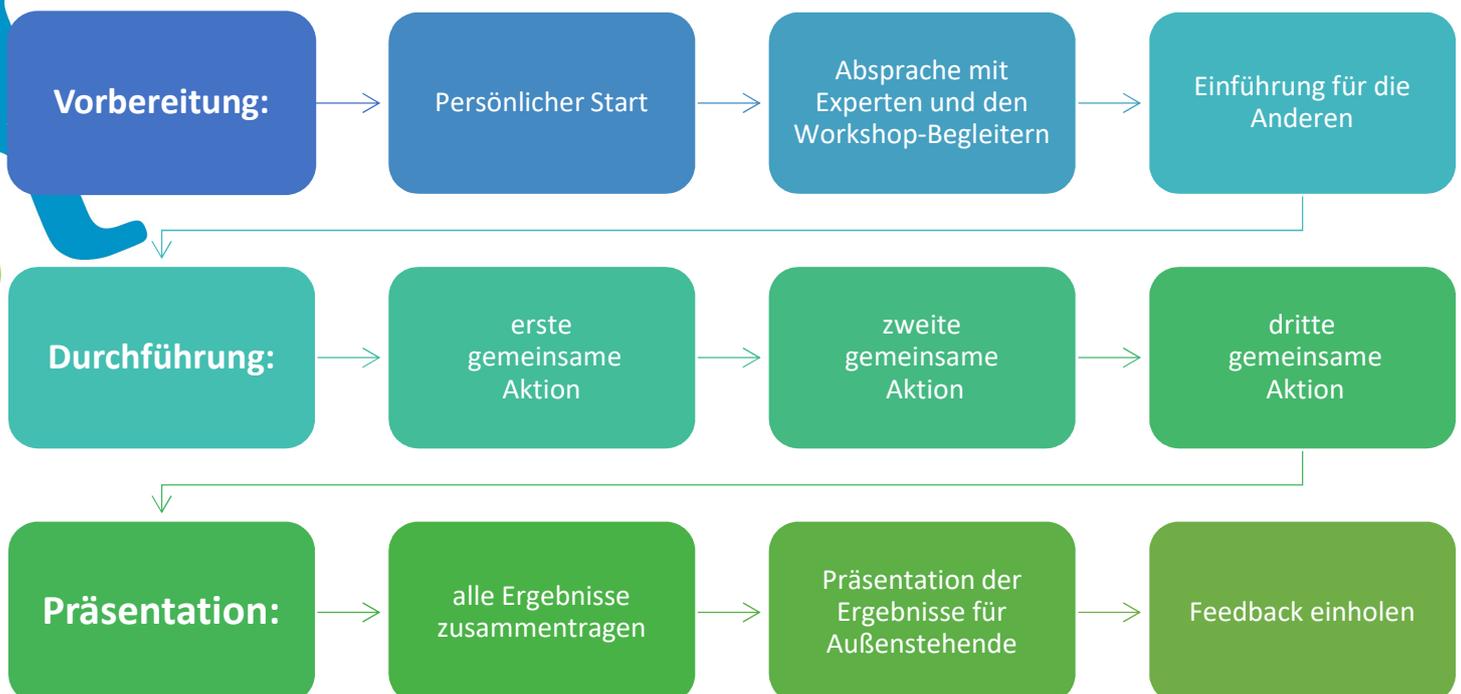
(Falls es verschiedene Gruppen / Schwierigkeitsgrade geben soll, nenne bitte etwas für alle)

### 4

#### WAS „die Reiseroute“

Mach dir Gedanken und Notizen zu verschiedenen Lernetappen, die du dir vorstellen kannst in der vorgegebenen Zeit unterzubringen.

Wie sehen die einzelnen Programmpunkte aus? Was machst du / macht ihr z.B. als...





5

**WO** „Mobil oder vor Ort?“

Wo finden all diese Aktionen statt?

Ist deine Gruppe mobil und braucht ihr dafür Fahrtkosten, Eintritt oder eine Raummiete?

.....  
.....

Habt ihr als Raum schon etwas im Blick oder seid ihr noch auf der Suche?

.....  
.....

Habt ihr besondere Anforderungen an den Raum?

.....  
.....

6

**WOMIT** „die Ausrüstung“

Was braucht es an Arbeitsmaterial und Vorbereitungen? ... schau auf deine Notizen zu Punkt 4, was du geplant hast und versuche realistisch zu veranschlagen:

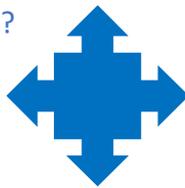
Welches Material brauchst du?



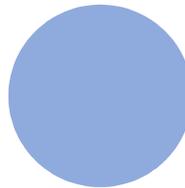
Wie viel davon?



Was ist außerdem noch wichtig, das man nicht kaufen kann?



Wer unterstützt dich?



Wer sollte von deinem Vorhaben wissen?



Wie viel Zeit wird du zum Vorbereiten brauchen?



Was gibt es zu tun?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....



7

**WANN** „der Fahrplan“

Erstelle einen ersten Ablaufplan anhand deiner Auflistung unter Punkt 4 und 5:

Versuche dabei chronologisch vorzugehen, sprich wie in einem Reiseplan und erwähne jede Etappe möglichst mit einem Zeitraum, den du dafür veranschlagst:

WANN (Tag):  
von... bis...

WAS wird gemacht:

WER ist beteiligt:

WO (Ort):

WANN (Tag): von... bis...	WAS wird gemacht:	WER ist beteiligt:	WO (Ort):

8

**WOW** „die Galerie, das Album, der Urlaubsfilm...“

Stelle dir jetzt schon vor, wie cool dein Workshop wird und wie du „die Reise“ am besten festhalten kannst, um sie geeignet auch zu einem späteren Zeitpunkt nochmal vorstellen zu können...

Wie wirst du die Arbeit deiner Gruppe präsentieren und dokumentieren?

.....

.....

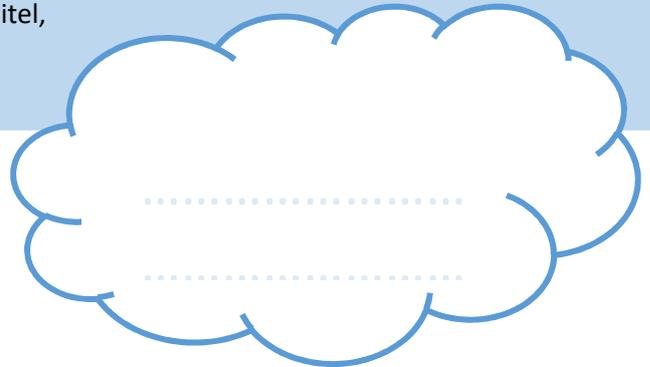


9

**WORKSHOP!!!!**

„Whoooooooooo yeah! TITEL, TEASER, TURBOMARKETING...“

Jetzt, da alles geplant ist, erfinde einen Workshoptitel, der möglichst kurz und ansprechend ist:



Als nächstes brauchst du einen Teaser-Text, der die richtige „Reisegruppe“ anspricht, die schon immer mal dahin wollte, wohin du willst... die bereit ist, alles zu teilen, zuzuhören und dich zu unterstützen... damit es rockt...! Einfach weil es sooooo cool ist, dabei zu sein!

.....  
.....  
.....  
.....

Dein Text ist also möglichst POSITIV, erwähnt ALLES, WAS ES BRAUCHT, um mitzumachen, erwähnt möglichst spannend verpackt, WAS GEMACHT WIRD und wie es PRÄSENTIERT wird... abschließend mit einer EINLADUNG, mit dir und allen anderen besonderen Menschen am Start zu sein... nimm ein Blatt Papier als Plakat und schreibe ordentlich und gestalte ausdrucksstark deine Ankündigung!

**WICHTIG!**

Dranbleiben... „Qualität vor Quantität“ merke dir folgenden Rat der Profis:

10

- ✓ Glaub an dich! Was du tust ist mutig, spannend und einzigartig – schon das alleine verdient Respekt!
- ✓ Wie viele Leute mitmachen ist unwichtig – wirklich wichtig ist, dass es die richtigen Leute sind!
- ✓ Bleibe am Ball, triff Absprachen so früh wie möglich. Wenn es Änderungen gibt, du etwas vergessen hast oder etwas nicht klappt – das ist normal. Sprich mit allen, die es betrifft, so früh wie möglich darüber – das ist professionell!
- ✓ Erzähle von deinem Projekt – du wirst sehen, dann bist du weniger aufgeregt, merkst, was noch fehlt und kannst dich mit anderen austauschen.

... und nun „Alles Gute!!!!“ und „Ahoi !!!!“

